INHALT

Einleitung 9
Forma formarum als Erkenntnis- und als Seinsproblem 15

ERSTER TEIL

FORMA FORMARUM UND SEELE

1. Die Aufnahme der Gattung in die Differenz 19
a) Substanz und letzte Differenz 19
b) Differenz und Einheit 25
c) Differenz und Energeia 27
d) Energeia oder Zusammensetzung 32
e) Durchdringung und Zusammensetzung 36

2. Die Rückbildung der Gattung in die Differenz und die Analogie . . . 42
a) Ausfall der Substanz als Zusammensetzung 42
b) Vorrang der Substanz als Energeia vor der Substanz als Zusammensetzung 45
c) Lebewesen oder Seele: Univozität oder Analogie 58
d) Forma formarum und Analogie 64

3. Rückkehr auf die Linie der Gattung und der Zusammensetzung . . . 82
a) Substanz als Zusammengesetztes 82
b) Lebewesen statt Seele 87
c) Gattung und Differenz: Univozität und Analogie 94

ZWEITER TEIL

ESSE UND FORMA FORMARUM

1. Die erkenntnismäßige und seinsmäßige Überwindung des Extrinsezismus von Gattungen und Arten 99
a) Das Allgemeinste und das Eigenste 99
b) Kausalität, Wesen und Teilnahme 102
c) Esse commune und esse proprium 112

2. Die unvollständige Überwindung des logischen Standpunktes durch den Gedanken der metaphysischen Komposition 117
a) Der Gegensatz Konkret-Abstrakt 117
b) Die Anwendung des logischen Schemas auf das esse 121

3. Die vollkommene Überwindung des logischen Standpunktes durch den Gedanken der metaphysischen Durchdringung 125
a) Die Umkehrung des logischen Schemas: das esse commune als esse proprium 125
b) Das esse animae als einziger Akt des Menschen 131
c) Das esse als actus actuum – einziger Terminus der Schöpfung 138
d) Ordnung und Individualität: Das Konkret-Allgemeine 142
e) Die totale Allgemeinheit als perfectio perfectionum 147
f) Die metaphysische Durchdringung als Verdichtung des esse in die Differenzen 153

DRITTER TEIL

RÜCKBLICK UND FOLGERUNGEN

1. Rückblick: Sein als Differenz 157

2. Folgerungen: Der Strukturgedanke 164

Zitierte Quellen und Kommentare 180